

Nach Winterthur fallen Züge aus

Frauenfeld Der Bahnbetrieb auf der Strecke zwischen Oberwinterthur und Frauenfeld ist ab heute bis zum 27. Juli eingeschränkt. Wegen Bauarbeiten fallen jeweils von Montag bis Freitag diverse Züge aus, wie die SBB mitteilen: die S8 zwischen 9 und 16 Uhr sowie zwischen 21 und 22.30. Einzelne Züge der S30 sind jeweils zwischen 21.20 und 22.40 Uhr vom Ausfall betroffen. Es gibt Bahnersatzbusse. Die Reisezeit von Oberwinterthur nach Weinfelden verlängert sich um bis zu 25 Minuten, von Weinfelden nach Oberwinterthur um bis zu 38 Minuten. Anschlussverbindungen sind deshalb nicht mehr gewährleistet.

Reisende werden daher gebeten, vor ihrer Reise die entsprechende Verbindung zu prüfen. Nicht betroffen von den Einschränkungen sind Fernverkehrszüge sowie die Nacht-S-Bahnen. Grund für die Zugausfälle sind diverse Bauarbeiten an der Bahninfrastruktur auf der Strecke Rickenbach-Attikon-Islikon. Dadurch werde die Fahrzeit auf dem Abschnitt Winterthur-Weinfelden reduziert, heisst es in der Mitteilung. *(red)*

Agenda

Heute

Diessenhofen

Jugendtreff, 14.00–19.00, Güterschuppen beim Bahnhof

Frauenfeld

Brockenstube, Gemeinnütziger Frauenverein, 14.00–17.00, Metzgerstrasse 4

Schenk mir eine Geschichte, Leseanimation (türkisch), 14.15–15.45, Bibliothek der Kulturen, Zürcherstrasse 64

Offenes Gospelsingen, mit den Gospel Friends Frauenfeld, 20.00–21.30, Schulzentrum Oberwiesen, Begegnungsraum

Stammtischgespräch, «Die Rolle des Hospiz-Dienstes im letzten Lebensabschnitt», mit Marina Bruggmann, 20.00–22.00, Brauhaus Sternen

Mammern

Konzert, mit Jemma Abrahamyan, Violine, und Gurgun Kakoyan, Klarinette, 17.00–17.45, Klinik Schloss Mammern, Schlosskapelle

Stein am Rhein

Jugendtreff, 14.00–18.00, Café Yucatan, Kaltenbachstrasse 20

Morgen

Diessenhofen

Mütter- und Väterberatung, 13.00–16.00, Basadingerstrasse 12

Jugendtreff, 16.00–20.00, Güterschuppen beim Bahnhof

Sprachenkaffee, 18.30, Rest. Leue

Frauenfeld

Das Alterszentrum als Zuhause, Informationsveranstaltung, 16.00, Alterszentrum Park

Tanzen Solo Tu, Tanzfreude und Fitness bei guter Musik – jeder für sich, 18.30–19.30/20.00–21.00, Zürcherstrasse 270 (WU-LIN-Haus)

«Unterwegs», Willi Oertig führt durch seine Ausstellung, 20.00, Stadtgalerie Balieri Frauenfeld

Annas Briefe, 20.00, Altes Zeughaus

Knopilot, Verschrobener Deutschpop, 20.15, Eisenwerk, Belz

Mammern

Kinder- und Eltern-Treff, 15.00–17.30, Primarschulhaus, Turnhalle

Schaffhausen

Nachtwächterführung, 21.00, Treffpunkt: Tourist Office, Herrenacker 15

Steckborn

Spielen, Freizeit – freie Zeit oder alles verplant?, Referentin: Christine Kutik, 20.00, Hubschulhaus, Aula

Stettfurt

Blutdruckmessungen und Beratung, Spitex-Verein Matzingen/Stettfurt/Thundorf, 15.00–16.00, Tscharnhaus

Intelligent geheizt

Berlingen Die Terz-Stiftung ist Partner des Projekts Smart Heat. Dieses Heizsystem merkt, in welchem Raum sich jemand befindet, und heizt nur dort, wo es nötig ist.

Géraldine Bohne

unterseerhein@thurgauerzeitung.ch

«Heizen war für mich noch nie so einfach.» Das weiss Bruno Galli, der während vier Wochen das intelligente Heizsystem Smart-Heat für die Terz-Stiftung testete. «Das System hat sich gemerkt, wann wir am Morgen ins Badezimmer müssen, und heizte dann jeweils eine halbe Stunde davor auf», sagt er. Der 82-jährige aus Berlingen ist einer von 360 Terz-Experten. Anfang März kamen Ingenieure aus Spanien zu Bruno Galli nach Hause und installierten an den Radiatoren das Heizsystem Smart Heat. Dafür wurden in jedem Raum die Temperaturregler ersetzt, Bewegungsmelder aufgestellt und eine Software auf das Tablet geladen.

Smart Heat funktioniert so, dass die Heizung anhand der Aufzeichnungen der Bewegungsmelder immer dort heizt, wo sich Personen befinden. Ansonsten kühlt sie sich auf eine voreingestellte Temperatur ab. Letztere wird auf einem Tablet für jedes Zimmer individuell eingestellt. Das System gibt es bis jetzt nur für Radiatoren. «Da wir früher nur einen Kachelofen hatten, war es uns anfangs aber oft zu warm», sagt Galli. Doch das liess sich mit der Steuerung auf dem Tablet schnell regeln. Froh war er besonders um die «Abwesend»-Funktion. «Als wir im Bündnerland waren und nach Hause kamen, war die Wohnung überhaupt nicht ausgekühlt», sagt er. Herr Galli würde das System weiterempfehlen. «Damit kann man viel Geld sparen.»

In neun Haushalten während Wochen getestet

Bruno Galli sei ein erfahrener Tester, weiss Jan-Oliver Backes, zuständig für Projekte und Kampagnen der Terz-Stiftung. «Da



Bruno Galli aus Berlingen mit dem Thermostat von Smart Heat.

Bild: Andrea Stalder

Herr Galli im gleichen Gebäude wohnt, gelingt das Nachfragen gut», sagt er. So habe der Rentner dem Test sogleich zugestimmt. Insgesamt neun Haushalte in der Schweiz und Österreich testeten während vier Wochen das Heiz-

system. Die Redaktionen seien alle sehr ähnlich ausgefallen, erklärt Backes. «Vor allem der Abwesenheitsmodus kam gut an.» Es gäbe aber auch noch Funktionen, die verbessert werden müssen. In einer zweiten Testphase

im Herbst 2017 prüfen sowohl dieselben Haushalte als auch neu dazukommende das verbesserte Heizsystem erneut. Insbesondere die Temperaturregelung sei ein wenig umständlich gewesen, da bis auf 0,1 Grad eingestellt wer-

Uftakle & Abshake

Party auf dem Bauernhof



Cédric Fecker (19) aus Felben-Wellhausen, Alina Betschart (17) aus Islikon und Lars Hofmann (20) aus Felben-Wellhausen.

Bilder: Chris Marty



Adrian Häberlin (20), Lustdorf, und Romana Schäublin (17), Hüttlingen.



Daniel Hutterli (19), Salenstein, und Ramon Herzog (19), Hörhausen.

Die Buchemer Partynights mauern sich zum vielbeachteten Termin im Thurgauer Partykalender. «Solange der Misthaufen nicht neben der Tanzfläche liegt, ist eine solche Party eine gute Sache», findet **Romana Schäublin** (17) aus Hüttlingen. **Ramon Herzog** (19, Hörhausen) meint: «Die Stimmung auf einem Hof ist immer speziell. Hauptsache, die Musik stimmt und die Leute sind aufgestellt!» Lob findet auch **Adrian Häberlin** (20, Lustdorf): «Du kennst hier jeden Zweiten!» Kühe waren an die Party nicht geladen. Dennoch findet **Daniel Hutterli** (19) aus Salenstein, dass man mit letzteren keine Mühe haben dürfe. Auch für **Cédric Fecker** (19) und **Lars Hofmann** (20) aus Felben-Wellhausen sind sie ein Thema: «An einer Party auf dem Bauernhof muss es Kühe haben, zwei- oder vierbeinige», erklären sie schmunzelnd. **Alina Betschart** (17, Islikon) kontert: «...und Munis auch!»

Chris Marty

www.frauenfeld-events.ch

Überraschung am Berglauf

Steckborn Mit viel Wetterglück und 300 Teilnehmern ging der Steckborner Berglauf am vergangenen Samstag über die Bühne. Zuerst kämpften die Schüler um Podestplätze, gefolgt von den Nordic Walkern. Im Anschluss kam es mit der Kategorie «Mountainbike» zur Premiere. Zum Schluss wartete das grosse Finale mit dem Hauptlauf auf. Alle erwarteten ein Duell zwischen OL-

Läufer Martin Hubmann und Langstreckenspezialist Abel Mujueta. Am Schluss war jedoch ein anderer zuerst im Ziel: Fabé Downs aus St. Gallen setzte sich am letzten Hang ab und rannte mit 30 Minuten und 35 Sekunden sogar einen neuen Streckenrekord. Ebenso spannend ging es bei den Damen zu und her: Nadja Abt Gürber aus Herdern entschied das Rennen für sich. *(red)*



Die Topläufer schlugen sogleich ein hohes Tempo an.

Bild: PD